

H a m a n n, George, Bauer in Niederoderwitz.

(mein 8xUrgroßvater)

* vor 1590

† Niederoderwitz nach 1624

∞ (Niederoderwitz) vor 1607

Urkundlich bezeugt durch:

- 1) Pfarramtliche Geburtseintragungen der Kinder mitgeteilt durch Abschriften aus dem Taufregister ab 1585 (Lang-Buch, geheftet) LB und den Taufnachrichten ab 1585 (Kleines schwarzes Buch) SB.
"1607; 3.Juny, George Haman, das Kind heißt S a b i n a. Seine Pathen Hans Birnbaums Abraham, Katarina Försterin, Anna Raußendorff und Anna (unleserlich)." (SB u.LB)
- "1610; 14.Juny, George Haman, das Kind heißt M a r c u s. Seine Pathen George Raußendorff, Hans Reichel, Christoph Birnbaum, Margareta Weder,
..... Eyba." (SB u.LB)
- "1612; 29.July, Georgi Haman, das Kind heißt G e o r g i u s. Seine Pathen Adam Förster Richter, Christoph Mentzschel, Caspar Voigt der Jüngere, Maria Hiningen und Maria Reichelin." (SB)
- "1614; 23.Dec. George Haman, das Kind heißt C h r i s t o p h. Seine Pathen Adam Blehain, Christoph Reichel der Obere, Hans Reichel, Maria Wrietzscholin vur Helena Försterin." (SB)
- "1618; den 7.May, George Haman eine Tochter geboren so den 9.May getauft worden und A n n a genannt. Ihre Pathen Christoph Irrire der Kirchvater, Martin Richter - von Hengersdorf, Anna Simon Brönres (Bräuers) Weib, Margaretha Marfes Wodres (Martin Weders) Weib Anna George Rau (Rohn) Neudorfs Weib." (SB)
- "1621; den 31.Marti, George Haman eine Tochter geboren welche J u s t i n a genannt worden. Ihre Pathen Hans Jentzsch, Friedrich Förster, Maria Mointzschelin (Mentschel) vur Anna Martäs (Matthäus) Reichels Weib und und Christiana Christoph Rewers (Weders) das altern Weib." (SB).
- "1624; den 24.Oct. George Haman ein Sohn, welcher am 22.Octob. geboren, getauft und J o h a n n e s genannt worden. Seine Pathen Martin Zeisig, Christoph Mointzschel, Martin Aismöller, Frau Anna H.Vallentin Rhürres Ehefr. und Frau Anna Maria Friedrich Gröters Eheweib." (SB u.LB)

Sonstige Quellen:

Zur Ergründung der Herkunft unserer Familie Hamann mögen folgende Auszüge dienlich sein:

Korschelt, G.: Geschichte von Oderwitz. Neu-Gersdorf 1871.

(Bayer.Staatsbibliothek München: Germ.sp.256^{1b})

"... ein kurzes Verzeichnis der Familiennamen ..., welche bereits 1583 in einem Verzeichnis der decempflichtigen Grundstücksbesitzer zu Niederoderwitz und gleichzeitig im ältesten Schöppenbuche von Oberoderwitz erwähnt ...

In Niederoderwitz lebten damals die Familien: Anders, Ay, Biehnain, Birnbaum, Bräuer, Brockelt, Clemens, Fasold, Fischer, Förster, Fröhlich, Glathe, Goldberg, Günzel, Hänsch, Korschelt, Lode, Lorenz, Miseler, Möller, Mönch, Nachtigal, Neumann, Nichterwitz, Reichel, Schmidt, Stübner, Thiele, Vetter, Wagner, Weber, Weder, Wenzel, Zeidler und Zöllner.

In Oberoderwitz finden sich folgende Familien erwähnt: Anders, Bartsch, Belger, Biehnain, Brockelt, Bundesmann, Clemens, Döring, Eichler, Fröhlich, Glathe, Grillich, Großer, Gruhl, Grunewald, Günzel, Halang, Hennig, Klette, Koch, Krause, Kühnel, Möller, Palme, Pannewitz, Peucker, Reichel, Rohn, Rudolf, Sauermann, Schmidt, Schöbel, Scholze, Stübner, Tanzmann, Tempel, Tschuppe, Voigt, Weber, Weder, Wenzel, Werner und Wünsche." (Seite 221 -222)

Für Mitteloderwitz ist bereits im Lehnbriefe von 1537 ein Verzeichnis der Familiennamen mitgeteilt:

"... die Leuthe Nämlich, Menzel, Förster, Lorentz, Goldberg, Martin Goldberg, Hannß Richter, Hannß Zöllner, Fabian Weder, Franz Lucke, Jacob Behms, Hanß Fischer, Nickel Klems, Martin Otto, Martin Schuck, George Peucker, Marcks Hencke, Simon Ludewig, Hanß Kappe, mit den Zinßen, Diensten und Gerechtigkeiten ..." (Seite 348-349).

"1657 kauft Christoph Mentschel George Hamanns Gut - 15 Ruthen - 'welches lange Zeit wüste gelegen', um 200 Zitt.Mark (noch nicht die Hälfte des früheren Kaufpreises)." (Seite 236).

Danach sind die H a m a n n mit hoher Wahrscheinlichkeit v o r 1 6 0 0 nach Niederoderwitz gezogen - also v o r dem 30jährigen Kriege und, als die Lausitz noch zur Krone Böhmens gehörte (bis 1620 bzw.1635). Ortsrichter war damals Adam Förster, der 1612 auch als Pate des Georgius Hamann genannt wird. Engere Bindungen bestanden auch zu den ansässigen Familien Birnbaum, Raußendorff und Reichel. - Der Hinweis auf den Kaufpreis des Gutes legt die Vermutung nahe, daß der zuziehende Hamann nicht unvermögend gewesen ist.